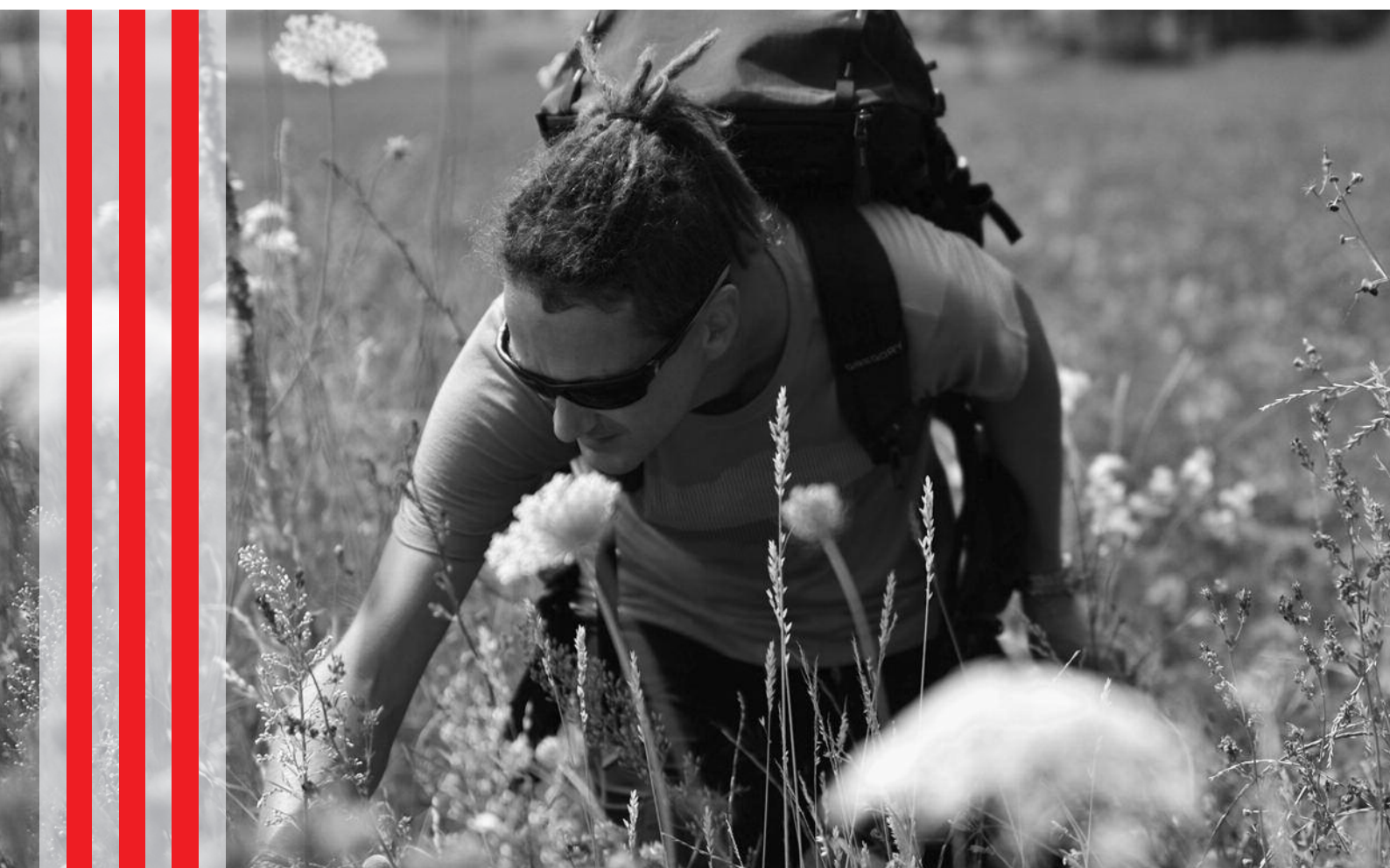




bäriswiler

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Bärswil



Nr. 173 | 16. März 2020

Eckdaten für Beiträge und Inserate

Gelieferte Beiträge und Inserate

Damit wir im Bärswiler eine hohe Datenqualität und einen termingerechten Versand gewährleisten können, bitten wir Sie, Ihre Beiträge und Inserate wie folgt einzureichen:

Artikel, welche am Computer erstellt worden sind:

- Per Mail an n.fankhauser@baeriswil.ch
- USB-Stick oder CD an die Gemeindeverwaltung

Fügen Sie Fotos nicht in ein Word-Dokument ein. Vermerken Sie, wo Sie das Foto platziert haben möchten und liefern Sie uns die Fotos separat per Mail oder auf einem Datenträger.

Handgeschriebene Artikel und Vorlagen, welche nicht auf dem Computer erstellt worden sind:

- Eine saubere Vorlage auf Papier, wenn möglich nur schwarz-weiss.

Inserate

Willkommen sind Inserate als QuarkXPress-, Illustrator-, CorelDraw-, InDesign-, Word- oder Pdf-Datei auf einem Datenträger (USB-Stick, Zip oder CD) oder per Mail mit der Angabe der gewünschten Grösse. Bilder, Logos oder Illustrationen sind nach Möglichkeit als JPG-, Tif- oder Eps-Datei zu übermitteln.

Bilder bzw. Fotos

Bitte liefern Sie Ihre digitalen Fotos mit guter Auflösung, wenn möglich als JPG-, Tif- oder Eps-Datei. Vom Internet heruntergeladene Bilder haben meistens eine niedrige Auflösung von 72 dpi und sind daher nicht zum Druck geeignet.

Redaktionsstatut

1. Das Mitteilungsblatt «bäriswiler» steht ausschliesslich Behörden, Vereinen, Organisationen, Firmen und Personen (ausser gebührenpflichtige Inserate), die in der Gemeinde Bärswil niedergelassen sind, zur Verfügung. Es werden nur Beiträge veröffentlicht, die einen Bezug zu unserer Region haben und im allgemeinen Interesse sind.
2. Zur Annahme von Beiträgen und Inseraten besteht seitens der Redaktion keine Verpflichtung. Insbesondere müssen Kürzungen und Rückstellungen von Artikeln vorbehalten bleiben.
3. Es werden nur mit vollem Namen unterzeichnete Artikel angenommen. Für deren Inhalt übernimmt der Unterzeichner die Verantwortung. Berichte mit anstössigem oder ehrverletzendem Inhalt werden nicht publiziert.
4. Bei Beiträgen, die mit Fotos versehen sind, ist die Zustimmung der abgebildeten erkennbaren Personen nötig. Es ist Sache der Organisation, die den Beitrag einreicht, bei den betroffenen Personen diese Zustimmung einzuholen. Wenn Sie Beiträge mit Fotos einreichen, gehen wir davon aus, dass Sie die betroffenen Personen informiert haben und diese ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt haben.
5. Artikel von Firmen mit kommerziellen Werbeeinsparungen sind kostenpflichtig gemäss Insertionspreisen.
6. Die gültigen Insertionspreise werden im «bäriswiler» veröffentlicht.
7. Redaktions- und Inseratenschluss sind verbindlich. Später eintreffende Texte müssen für die jeweilige Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Der «bäriswiler» wird im Auftrag des Gemeinderates herausgegeben.
Die Redaktion wird von Noemi Fankhauser ausgeführt.

Die Redaktion nimmt die Beiträge entgegen und steht bei Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung:
Gemeindeverwaltung, Hubelweg 10, 3323 Bärswil
n.fankhauser@baeriswil.ch oder info@baeriswil.ch

Inhalt

Nr. 173 vom 16. März 2020

Vorwort 2–3

Gemeindebehörden

Gemeindeversammlung	4
Aus dem Gemeinderat	4–7
AHV-Zweigstelle	9
Medphone Notfalldienst	9
Geburtstage	10
Baukommission	10
Kulturkommission	11

Öffentliche Sicherheit

Feuerwehr	12–13
-----------	-------

Schulen

Schulen Grauholz	15
Milchfrauen	16
Musikschule Region Jegenstorf	17

Vereine

Familienverein	18–19
Feldschützen	21
Gemeinnütziger Verein	22
Feuerwehrverein	23
Hornussergesellschaft	24
Landfrauenverein	25
Samariterverein	27

Allerlei

Kirchgemeinde Hindelbank	28
Ü-60-Treff	28

Impressum

Herausgeber und Redaktion:	Gemeinderat Bärswil
Verantwortung:	Elisabeth Allemann Theilkäs
Annahme Inserate/Berichte:	Gemeindeverwaltung Bärswil Hubelweg 10 3323 Bärswil n.fankhauser@baeriswil.ch Tel. 031 850 33 51
Gestaltung/Layout:	Sandra Frischknecht
Druck:	Druckerei Zürcher AG Hausmattweg 8 3323 Bärswil
Titelbild:	Daniel Zenger
Auflage:	560 Ex.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:	20. April 2020

*Die Beiträge widerspiegeln die Meinungen der Autoren und entsprechen nicht notwendigerweise den Auffassungen des Gemeinderats Bärswil.
Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, Titel abzuändern und Bilder wegzulassen.*

Ich heisse Daniel Zenger und bin am 15. Mai 1985 hier im ruhigen «Dörfli» Bärswil geboren. Den Kindergarten und die Primarschule habe ich in Bärswil besucht und die Sekundarschule in Hindelbank.

Bereits als kleiner Knirps musste ich jedes «Högerli» hochklettern und nach den Spaziergängen waren meine Hosentaschen voll mit Steinen und Pflanzen. Als Familie waren wir viel unterwegs und so habe ich mich an das Reisen gewöhnt. Nach der kaufmännischen Ausbildung habe ich mit meinem Vater den Kilimandscharo bestiegen und mich auf dem Gipfel mit dem Bergsteigervirus infiziert. Von diesem Moment an gehörte Reisen und Wandern definitiv zu meinem Leben. Ich habe viele Wanderungen unternommen und in der Schweiz und im Ausland meine ersten Gipfel bestiegen. Nach 6 Jahren in der Krankenversicherungsbranche bin ich auf eine Weltreise gestartet. Zurück in der Schweiz habe ich 4 Jahre im Globetrotter Reisebüro gearbeitet und meine 3 Monate Ferien pro Jahr für weitere Trekkings genutzt. Fremde Kulturen und einzigartige Landschaften ziehen mich schon lange an. In der Natur fühle ich mich wohl und frei, dort komme ich zur Ruhe und kann neue Kräfte tanken. Dabei ist für mich der Kontakt zu den Einheimischen sehr wertvoll. Ihre Offenheit und Herzlichkeit faszinieren mich immer wieder. Ausserdem geniesse ich es, weg vom Materialismus zu sein und nur mit dem Notwendigsten auszukommen. Ich freue mich, meine Eindrücke weiterzugeben und meine Begeisterung für die Natur, Kultur und Berge zu teilen. Nach der Ausbildung zum Wanderleiter SBV (Schweizer Bergführerverband) bin ich als Wanderleiter selbständig tätig und bei Berg Welt in Steffisburg als Reiseleiter/Wanderleiter angestellt.

Zudem habe ich mir über mehrere Jahre vertieftes Wissen über essbare Wildkräuter und Heilpflanzen angeeignet. Mich fasziniert der unermessliche Reichtum der Kräuter, Blumen, Wurzeln, Beeren, Nüsse und Früchte, die uns die Natur schenkt und von denen wir uns ernähren können. Im Frühling bietet die Natur frische, sehr würzige und vitaminreiche Grünpflanzen und Kräuter. Im Sommer haben Gewürzkräuter und Blumen Hochsaison und im Herbst beschenkt uns die Natur mit Beeren, Nüssen, Samen und Wurzeln. Das Basiswissen habe ich mir angeeignet, indem ich Kräuterwanderungen besuchte. Ich habe meine Kenntnisse

mit dem Studieren der Literatur und durch unzählige Streifzüge durch Feld und Wald stetig erweitert.

Ich habe den Eindruck, dass sich viele Menschen heutzutage vermehrt mit gesunder Ernährung auseinandersetzen. Das Thema «Essbare Wildpflanzen» ist wichtig für mich und deshalb habe ich mich entschieden, Kräuterwanderungen anzubieten. Das im Vordergrund stehende Lernen, welche Kräuter als Nahrungsmittel verwendbar sind, wird auf unterschiedliche und erlebnisreiche Art vermittelt. Die Menschen sollen zum Staunen und Lachen gebracht werden, wenn sie erfahren, was man eigentlich alles essen kann. Es soll aufgezeigt werden, wie hochwertig die Nahrung aus der Natur ist. Sein Essen selber zu sammeln ist Balsam für die Seele, macht Spass und ist gleichzeitig auch gut für unsere Gesundheit. Man ist ständig an der frischen Luft und in Bewegung.

Meine Kräuterwanderungen finden im Frühling, Sommer und im Herbst in der gleichen Region statt und gewähren einen einzigartigen Einblick in das ganze Spektrum, das die Natur während des Jahres zu bieten hat. Es ist wichtig, die verschiedenen Lebenszyklen der Wildpflanzen während ihres ganzen Bestehens zu beobachten, denn jede Pflanze hat zu jeder Jahreszeit ein anderes Erscheinungsbild.

Den wenigsten Menschen ist bewusst, dass Wildpflanzen vor langer Zeit die wichtigste Nahrungsgrundlage der Menschen waren. Mit dem Wissen über sie wurde das Überleben der Menschheit gesichert. Noch bis ins letzte Jahrhundert war das Sammeln und Verwenden von Kräutern, Pflanzen, Beeren und Wurzeln in Europa weit verbreitet. Sie waren ein wichtiger Bestandteil der Nahrung und der Medizin. Als der Mensch noch Jäger und Sammler war, hat er sich zu 80% von Wildkräutern ernährt. Entgegen der gängigen Vorstellung des starken Jägers und Ernährers, kam dieser oftmals ohne Beute nach Hause und so waren es die Frauen, die das Überleben der Familie gewährleisteten. In den letzten Jahrhunderten ging das Wissen über Wildpflanzen durch das moderne Versorgungssystem der Landwirtschaft fast verloren. Die Erwerbstätigkeit beschäftigte die Menschen zunehmend mehr als die Nahrungssuche. Ausser den wertvollen Überlieferungen klösterlicher Institutionen wurden die Kenntnisse nur mündlich von

Generation zu Generation weitergegeben. Die Mönche waren die Brückenköpfe der Vermittlung des Medizinwissens zwischen der Antike und der Neuzeit. Während des ersten und zweiten Weltkrieges war das Sammeln von Wildkräutern wieder wichtig, das Wissen aber nur sehr beschränkt vorhanden. Man war nicht vorbereitet und konnte auch nicht die richtigen und idealen Sammelzeiten abwarten. Somit blieb das Essen der Wildpflanzen aus dieser Zeit in schlechter Erinnerung. Mit der Vernetzung der weltweiten Märkte und der Überproduktion von Lebensmitteln spielen die Wildpflanzen für die meisten Menschen keine Rolle mehr. Seit 1950 sind Wildkräuter auf den Tellern praktisch verschwunden. Erst in den letzten Jahren, durch die zunehmende Verfremdung unserer Nahrung, haben sich mehr und mehr Menschen wieder dem Thema der natürlichen Ernährung gewidmet.

«Deine Nahrung sei deine Medizin».

Das Zitat vom Arzt Hippokrates bringt es auf den Punkt. Die Wildpflanzen enthalten sehr viel mehr Vitamine, Mineralien und Spurenelemente als Kulturpflanzen. Im Durchschnitt sind das etwa 4-mal mehr Vitamin C, Eiweiss und Eisen. Viele gesundheitsfördernde oder gesundmachende Wildpflanzen werden als Heilpflanzen eingesetzt.

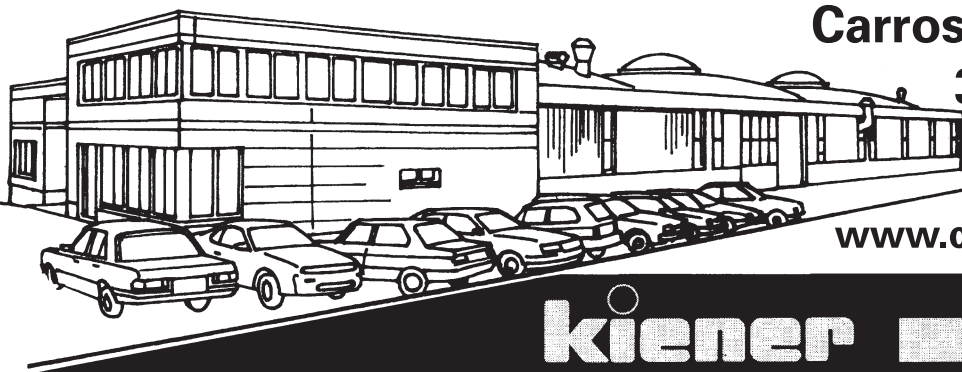
Essbare Kräuter wachsen überall in grossen Mengen: Am Weg- und Strassenrand, auf Wiesen, Äckern, Schutthalden, im Wald oder an See- und Bachufern. Sie benötigen keine Pflanzenpflege oder Pflanzenschutzmittel, sondern sind immer

kräftig, weisen kaum Schädlinge auf und müssen nur geerntet werden. Ich sammle bereits ab März frische Kräuter, wenn in den kultivierten Gärten und Feldern noch keine Ernte in Sicht ist. Zum Glück sind die meisten essbaren Wildpflanzen sogenanntes Unkraut und können bedenkenlos gesammelt werden.

Als Wanderleiter/Reiseleiter und leidenschaftlicher Wildkräuter- und Pilzsammler bin ich viel in der Natur unterwegs. Ich biete folgende Wanderungen an: Kräuterwanderungen, diverse kulturelle und themenspezifische Wanderungen, Schneeschuhtouren, Touren im Ausland sowie Morchel und Pilz Kurse. Ausserdem verarbeite ich die Wildkräuter zu leckeren Produkten, welche ich in meinem kleinen Shop zu Hause verkaufe oder über das Internet vertreibe. Dazu gehören: Eingemachte Pflanzenknospen, Wildkräuterpestos, diverse Sirups, Konfitüren und vieles mehr! Informationen und Impressionen finden Sie auf meiner Webseite www.go-trekking.ch.

Die Pflanzen sind ein natürlicher Schatz, den es zu erkennen gilt. Sie sind eine der Grundlagen des Ökosystems. Alle unsere Kulturpflanzen stammen von ihnen ab: Deshalb sind Wildpflanzen so wertvoll! Ich wünsche mir, dass wir wieder mehr auf sie zurückkommen.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn Sie, liebe Bärswilerinnen und Bärswiler, selber die Natur und ihre Schätze erkunden und ich Sie vielleicht sogar einmal auf einer meiner Kräuterwanderungen begrüssen darf.



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl
Tel. 031 858 50 50
www.carrosserie-kiener.ch

kiener

Ihr kompetenter Partner für: Sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
Neulackierungen • Umänderungen • 24-Std.-Abschleppdienst

Gemeindeversammlung

Geschäfte der Versammlung vom Montag, 2. Dezember 2019

An der Gemeindeversammlung haben 39 Stimmberechtigte teilgenommen.

1. Budget und Steueranlagen 2020, Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Die Steueranlage wird auf 1.54 Einheiten festgesetzt (unverändert).
2. Die Liegenschaftssteuer wird auf 1.2‰ des amtlichen Wertes festgesetzt (unverändert).
3. Das Budget 2020 wird wie folgt genehmigt:

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	3'953'080.00	CHF	3'819'090.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	-133'990.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	3'381'500.00	CHF	3'220'390.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	-161'110.00
SF Wasser	CHF	174'410.00	CHF	196'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	21'590.00
SF Abwasser	CHF	256'720.00	CHF	260'000.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	3'280.00
SF Abfall	CHF	140'450.00	CHF	142'700.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss			CHF	2'250.00

Aus dem Gemeinderat...

Suche nach zwei neuen Gemeinderatsmitglieder

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2020 stehen die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates an.

Doris Conrad und Julian Heldstab scheiden aufgrund der Amtszeitbeschränkung per 31. Dezember 2020 aus dem Gemeinderat aus. Die übrigen Gemeinderatsmitglieder stellen sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung.

Für die Nachfolge der zwei Gemeinderatsmitglieder wird nach Ersatz gesucht. Interessierte Personen können sich bei Gemeindepräsidentin Elisabeth Allemann Theilkäs (e.allemann@baeriswil.ch oder 078 605 45 56) melden, um mehr Informationen zum Amt zu erhalten.

Der Aufruf für die Wahlen wird im September ordentlich im Anzeiger publiziert. Wahlvorschläge müssen bis am 1. Oktober 2020 bei der Gemeindeverwaltung oder der Gemeindepräsidentin eingehen. Vorschlagsberechtigt sind in Gemeindeange-

legenheiten stimmberechtigte Einzelpersonen, ortsansässige Interessengemeinschaften oder politische Parteien. Wenn nach dem Eingabetermin weniger Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, werden die fehlenden Nominierungen durch den Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat gibt den Stimmberechtigten die Wahlvorschläge spätestens 5 Tage vor dem Wahltag bekannt

Nachkredite 2019

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr folgenden Nachkredit bewilligt:

- Sanierung Sandsteintreppe bei Gemeindehaus CHF 2'800.00

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Der Gemeinderat hat Michele Iacobacci, Staatsangehöriger von Italien, das Gemeindebürgerrecht zugesichert. Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Sportlerehrung Fred Schranz

Fred Schranz, seit 2012 in Bärswil wohnhaft, wurde anlässlich des Neujahrsapéros am 1. Januar

2020 in der Röhrehütte für seine ausserordentlichen sportlichen Leistungen im Bereich Laufsport (Bergläufe und Marathons) geehrt. Im Jahr 2019 nahm er an 28 Wettläufen teil, stand 25-mal auf dem Podest, davon 17-mal als Kategoriensieger. Zu seinen schönsten Erfolgen zählen Podestplätze am Dubai-Marathon (3. Rang), Jungfrau-Marathon (2. Rang), Brienzerseelauf (1. Rang) und Stockhornmarathon (1. Rang). Fred Schranz bestreite im vergangenen Jahr seinen 150. Waffenlauf. Der Gemeinderat gratuliert Fred Schranz für die exzellenten Resultate und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.



Gemeindeversammlungen 2020

Möchten Sie Demokratie erleben und mitgestalten? Wir laden Sie ein, an den nächsten Gemeindeversammlungen teilzunehmen:

8. Juni 2020 (Montag), 20.00 Uhr

30. November 2020 (Montag), 20.00 Uhr

Universalraum Schulhaus

Stromverbrauch und -produktion in der Gemeinde

Wie alle Jahre wurde der Stromverbrauch aller Gemeindelienschaften sowie der öffentlichen Einrichtungen (Strassenbeleuchtungen, Pumpstation)

untersucht. Der progressive Ersatz der Strassenbeleuchtung durch LED-Lampen schlägt wie im Vorjahr klar auf den Verbrauch durch; der Abbruch des Kindergarten-Pavillons, der mit Strom beheizt wurde, trägt noch mehr zu einem tiefen Verbrauch bei. Somit liegt der Stromverbrauch der Gemeinde im 2019 (gegenüber dem Durchschnitt 2012–2014) nur noch bei 77%. Die Solarstromproduktion belief sich 2019 auf 110%. Wegen der oben erwähnten Verbrauchsminderung deckt die Gemeinde Bärswil im Jahr 2019 über 71% des Verbrauchs solar selber ab.

Bevölkerungsstatistik Bärswil 2019

Zuzüge	49
Wegzüge	62
Geburten	9
JungbürgerInnen	10
Todesfälle	8
Einwohner per 31.12.	1'054
davon Schweizer	979
davon Ausländer	75

Trinkwasserqualität

Die Untersuchungsergebnisse der Wessling AG über die Wasserprobeentnahmen haben ergeben, dass das Trinkwasser der Gemeindeversorgung Bärswil den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Untersuchungsergebnisse vom 25.09.2019:

Die Ergebnisse der physikalischen, chemischen und bakteriologischen Untersuchungen sind alle einwandfrei.

Gesamthärte in franz. Graden (°f)

29.3 (ziemlich hart)

Nitratgehalt

22 mg/l

(Toleranzwert 40 mg/l)

Calciumgehalt

82.35 mg/l

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das Verteilnetz ab WAGRA. Die Werte können je nach Mischverhältnis schwanken.

Pikettnummer bei Leitungsbruch

Zeichen für einen Wasserleitungsbruch sind:

- Ständige Fließgeräusche
- Wasseraustritt innerhalb oder ausserhalb von Gebäuden
- Feuchtigkeitsflecken auf Strassen bei trockenem Wetter

Bei Verdacht auf einen Wasserleitungsbruch bitten wir Sie um eine sofortige Benachrichtigung der Wasserversorgung.

Während den normalen Bürozeiten:

031 850 33 50, Gemeindeverwaltung Bärswil

**Ausserhalb der Bürozeiten: 031 850 15 50,
Leu Haustech AG (Brunnenmeister)**

Abfallentsorgung – Know How!

Abfallsammelstelle «brings!»

Die Gemeinde Bärswil ist an die «brings!» Abfallsammelstelle an der Bielstrasse 40 in Münchenbuchsee angeschlossen. Für alle Bärswiler Privathaushalte sind die Benützungskosten der «brings!» in der Abfallgrundgebühr inbegriffen. Ihre persönliche brings!-Karte für die Anlieferung ohne Behandlungsgebühr können Sie bei der ersten Anlieferung bei der Sammelstellenbetreuung beziehen. Kostenpflichtige Abfälle sind vor Ort zu bezahlen. Mehr Informationen erhalten Sie auf www.brings.ch.

Altpapier, Karton und Metall bei «brings!» kostenpflichtig

Aufgrund der drastisch gesunkenen Nachfrage nach Papier- und Karton auf dem europäischen Markt, muss die Schwendimann AG bei den «brings!» Sammelstellen CHF 0.10 pro Kilogramm abgegebener Papier und Karton verrechnen. Auch bei Metall wird ab sofort eine Gebühr von CHF 0.10 pro Kilogramm erhoben. Die Gebühr muss vor Ort bezahlt werden.

Papier- und Kartonsammlung

Karton und Papier müssen gebündelt bei den Kehrrechtsammelplätzen deponiert werden. Altpapier in Papiertüten und loses Papier wird nicht abgeführt. **Die Trennung von Papier und Karton ist nicht notwendig.**

Ja! Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, reine Kartonabfälle, Wellkarton, Eierkarton, Früchte- und Gemüsekarton

Nein! Beschichtetes Papier, Holzwolle, Milchbeutel, Plastikteile, beschichtete Kartonverpackungen, Plastik, Styropor, Waschmittelboxen

PET-Sammlung

PET-Recycling ist besonders umweltfreundlich. Aus leeren PET-Getränkeflaschen entstehen neue. Die PET-Flaschen werden somit nicht nur gesammelt und entsorgt, sondern wiederverwertet.

Ja! Alle Getränkeflaschen mit dem PET-Logo

Nein! Milch-, Rahm- und Trinkjoghurtflaschen
Becher für Getränke, Glace, Joghurt etc.
Flaschen für Wasch- und Putzmittel
Flaschen für Shampoos und kosmetische Anwendungen
Flaschen für Essig, Öl und Salatsaucen
Blisterverpackungen (Schalen) für Fleisch, Käse, usw.

Kunststoff-Sammelsack

Die Gemeindeverwaltung verkauft Säcke für Kunststoffrecycling in den Grössen 35 L, 60 L und 110 L. Die vollen Säcke können bei brings! in Münchenbuchsee gratis abgegeben werden.

Ja! Alle Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff
Folien von Tragetaschen, Zeitschriften, Getränkesixpacks
Flaschen für Essig, Öl, Shampoo, Wasch-/Reinigungsmittel
Blisterverpackungen für Fleisch, Käse, Gützli
Tüten von Chips, Kaffeebohnen, Getränken
Blumentöpfe, Kosmetikdosen, Tuben, Seifenspende

Wir danken Ihnen für die Einhaltung von Sammelvorschriften. Bei Fragen ist das Personal der Gemeindeverwaltung gerne für Sie da.

Nutzung der TEXAID-Sammlung

Mittels TEXAID-Container bei der Sammelstelle in Bärswil konnten letztes Jahr 5'134 Kilogramm gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien einer sinnvollen Weiterverwendung zugeführt werden.

Die Firma TEXAID bedankt sich, auch im Namen der beteiligten Hilfswerke und Organisationen, bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Pflanzenschutz

Neophyten sind Pflanzen, die aus ihrer ursprünglichen Heimat eingeschleppt wurden. Einige von ihnen haben wir schätzen gelernt, z.B. Kartoffeln, Tomaten, Mais, usw. Andere breiten sich invasiv aus, weil ihre natürlichen Feinde und Konkurrenten bei uns nicht vorkommen oder weil sie von Klima- und Landnutzungsänderungen profitieren. Sie verursachen oftmals ökologische, ökonomische

und gesundheitliche Schäden. Neophyten verdrängen unsere einheimischen Tier- und Pflanzenarten und gefährden dadurch die Biodiversität. Mit den folgenden 11 Neophyten ist jeglicher Umgang in der Schweiz verboten:

- Ambrosia
- Nadelkraut
- Nuttalls Wasserpest
- Riesenbärenklau
- Grosser Wassernabel
- Drüsiges Springkraut
- Südamerikanische Heusenkräuter
- Asiatischer Staudenknöterich
- Essigbaum
- Schmalbättriges Greiskraut
- Amerikanische Goldruten

Es besteht keine Melde- und Bekämpfungspflicht für diese Pflanzen. Nur bei Ambrosia muss eine Meldung erfolgen, da sie heftige Pollenallergien auslösen kann. Wer durch sein Verschulden invasive Neophyten verbreitet, zum Beispiel Goldruten oder einen Essigbaum setzt, macht sich strafbar. Deshalb sind auch Privatpersonen aufgefordert, auf standortheimische und wertvolle Sträucher zu achten und Neophyten fachgerecht in der Kehrrichtverbrennung zu entsorgen (keine Kompostierung!).

Weitere Informationen: www.vol.be.ch
(Rubrik Landwirtschaft / Pflanzenschutz)

Ambrosia

Die Ausbreitung der Ambrosia in der Schweiz stellt ein Ernst zu nehmendes gesundheitliches Risiko dar. Die Pflanzen verursachen heftige Allergien, besonders durch Pollen, aber auch bei Hautkontakt mit dem Blütenstand. In schweren Fällen kommt es zu Atemnot oder zu Asthmaanfällen

Die Pflanze ist einjährig, 20 bis 150 cm gross, keimt im April und blüht von Juli bis Oktober. Ambrosia breitet sich mit Hilfe des Menschen aus, über Schmutz an Fahrzeugen, Erdtransporte, Bau- und Landmaschinen oder über Vogel- und Kleintierfutter. Sie findet sich daher vorwiegend in Privatgärten und Parkanlagen, entlang von Strassen und Bahnen, auf Ruderalflächen wie Kiesgruben, Kompostplätzen, Baustellen oder in landwirtschaftlichen Kulturen (v.a. Sonnenblumen). Ge-



mäss der Bundesverordnung über den Pflanzenschutz sind Meldung und Bekämpfung von Ambrosia seit dem 1. Juli 2006 obligatorisch.

Was ist zu tun, wenn Ambrosia in der Gemeinde vorkommt?

- Fundort der Gemeindeverwaltung oder der Fachstelle für Pflanzenschutz melden
- Pflanzen ausreissen, bevor sie blühen, unbedingt aber vor der Samenbildung. Achtung: Allergiker sollen den Pflanzen fernbleiben
- Beim Ausreissen Handschuhe und während der Blütezeit Staubmaske tragen
- Mit der Wurzel ausreissen, nicht nur abschneiden
- Pflanzen mit dem Hauskehricht entsorgen, nicht in die Grünabfuhr oder auf den Kompost geben
- Den Garten, besonders im Bereich, wo Vogelfutter gestreut wird, regelmässig kontrollieren
- Offener Boden durch die Besiedlung mit einheimischen Pflanzen vermeiden

Weitere Informationen: www.ambrosia.ch

Meldestellen:

- Gemeindeverwaltung Bärswil, Tel. 031 850 33 50
- Pflanzenschutzfachstelle, Rütli, 3052 Zollikofen, Tel. 031 636 49 10

Neuer Standort für Zeitungsbox «D'Region»

Per sofort befindet sich die Zeitungsbox «D'Region» beim Gemeindehaus (links neben Eingang). Die Leserinnen und Leser können die aktuelle Ausgabe der Zeitung jeweils am Dienstagmorgen der Box entnehmen.

Küchen vom Schreiner



Massgenau aus eigener Produktion

Mehr als Qualität!

Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bäriswil
031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch

Schreinerei Portner Bäriswil 

Elektro Spielmann ag

Effizient in die Zukunft – seit 1962

Sagi 2 • 3324 Hindelbank

034 411 70 00

www.spielmann-elektro.ch

info@spielmann-elektro.ch

- Haushaltsgeräte •
- Projektierung •
- Installationen •
- Beleuchtung •
- Smart Home •
- Multimedia •
- Carwash •

24-Stunden-Service



Quickline – Ihr regionaler Anbieter für Internet, TV, Mobile und Festnetz.

Erhältlich im Quickline Shop Burgdorf an der Bahnhofstrasse 65
www.localnet.ch, Telefon 034 420 21 00

QUICKLINE


localnet

AHV-Zweigstelle

Änderungen per 1. Januar 2020

Höhere AHV-Beiträge

Per 1. Januar 2020 sind verschiedene Änderungen in Kraft getreten:

In der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen. Der Bundesrat hat beschlossen, das Gesetz per 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen. Damit steigen die AHV-Beiträge.

Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Der AHV-Lohnbeitrag steigt von 8,4% auf 8,7%. Somit erhöht sich der AHV/IV/EO-Beitragssatz von 10,25% auf 10,55%. Die Lohnbeiträge werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.

Die neuen Beitragssätze ab 1. Januar 2020

	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Total
AHV neu	4.35%	4.35%	8.7%
AHV bisher	4.2%	4.2%	8.4%
IV	0.7%	0.7%	1.4%
EO	0.225%	0.225%	0.45%
Total AHV/IV/EO neu	5.275%	5.275%	10.55%
Total AHV/IV/EO bisher	5.125%	5.125%	10.25%

Beiträge der Selbständigerwerbenden

Der AHV-Beitragssatz für Selbständigerwerbende steigt von 7,8% auf 8,1%. Der AHV/IV/EO-Mindestbeitrag erhöht sich von CHF 482 auf CHF 496.

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu CHF 496 (bisher CHF 482). Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50x dem Mindestbeitrag und beträgt neu CHF 24'800 (bisher CHF 24'100). Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind von der Beitragspflicht befreit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also CHF 992 pro Kalenderjahr, entrichtet.

Beiträge an die freiwillige Versicherung

Der Mindestbeitrag an die freiwillige Versicherung beträgt neu CHF 950 (bisher CHF 922).

Die Obergrenze erhöht sich von CHF 23'050 auf CHF 23'750.

	bisher	neu
AHV	8.4%	8.7%
IV	1.4%	1.4%
Total AHV/IV	9.8%	10.1%

Wer die Schweiz verlässt, ist nicht mehr obligatorisch versichert. Wer der freiwilligen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung beiträgt, führt den Versicherungsschutz lückenlos weiter.

Weitere Auskünfte, Formulare und Merkblätter erhalten Sie hier:

www.akbern.ch oder www.ahv.ch und bei der AHV-Zweigstelle.

AHV-Zweigstelle Moosseedorf-Bäriswil

Tel. 031 850 13 12

Medphone Notfallnummer 24 h



0900 57 67 47 (CHF 3.23 / Min.)

Achtung: Für Prepaid-Mobiltelefone lautet die Nummer 0900 57 67 48. Die Beratungsdienste werden bei dieser Nummer mit CHF 3.50 / Min. verrechnet. Die Wartezeit ist bei beiden Linien gebührenfrei.

Geburtstage

Bis zur nächsten Ausgabe des Bärswilers (15. Mai 2020) können folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

83. Geburtstag

Kräuchi Anita, Kirchweg 23

86. Geburtstag

Kläy Eduard, Hubelweg 30

87. Geburtstag

Blaser Margritli, Hinterer Hubel 6

87. Geburtstag

Hirsbrunner Ruth, Gabelrütteweg 15

89. Geburtstag

Gerber Paul, Hubelweg 28

Baukommission

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Egli Martin, Urtenen-Schönbühl,
Hausmattweg 15a
Toreinbau bei bestehender Scheune

Ruchti Ursula und Hans
Ausbau Estrich zu Wohnzwecken, Einbau
Dachflächenfenster, Dorfstrasse 4

Maurhofer Katrin und Thomas
Neubau Fahrzeugunterstand, Oberer Giebel 15

Wüthrich Markus
Ersatz defekte Erdsonden-Wärmepumpe durch
Wärmepumpe Luft, Gabelrütteweg 1

Nyfeler Fritz
Ersatz Ölheizung durch eine Luft-Wasser-
Wärmepumpe, Giebelweg 7

Habers Helga und Jaques
Entzug von Wärme mittels Erdwärmesonden,
Obere Rütte 8 (Bewilligungsbehörde AWA*)

Oesch Jan
Entzug von Wärme mittels Erdwärmesonden,
Obere Rütte 22 (Bewilligungsbehörde AWA*)

Beggiato Heinz
Entzug von Wärme mittels Erdwärmesonden,
Obere Rütte 22a (Bewilligungsbehörde AWA*)

Siegenthaler Iris und Markus
Neubau Gartenschwimmbad mit Wärmepumpe,
Gabelrütteweg 13

*Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA)



Steuererklärung online ausfüllen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online** mit **BE-Login** auszufüllen. Sie können ...

- während dem Ausfüllen der Steuererklärung, die **erforderlichen Belege direkt online einreichen**.
- die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**. Das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt.
- **Neu ab Januar 2020:** den **eSteuerauszug hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.

Jederzeit und von überall her ...

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen** sowie **Zahlungen** abfragen.
- **Einzahlungsscheine** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.
- **Ab Januar** die Steuererklärung online ausfüllen!
- Verschlüsselte Datenübertragung

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter **www.taxme.ch**



Kulturkommission

Patrick von Castelberg in Bärswil

Wer noch nicht in Adventsstimmung war, war es spätestens anfangs Dezember am Konzert von Patrick von Castelberg in Bärswil. Der bekannte Pop-Classic Tenor verzauberte das Publikum mit seiner klangvollen Stimme. Schon beim Eintreten in den Saal wurden die Konzertbesucherinnen und -besucher mit schön dekorierten Tischen und Kerzenlicht auf Weihnachten eingestimmt. Patrick von Castelberg sang im ersten Teil vorwiegend Lieder in verschiedenen Sprachen aus seinem vielfältigen Repertoire. Im zweiten Konzertteil trug der Sänger vor allem Weihnachtslieder vor. Zum Abschluss des Konzerts sangen alle gemeinsam «Stille Nacht, heilige Nacht». Das Publikum war begeistert von der eindrucksvollen Stimme des Pop-Classic Tenors. Die Kulturkommission, welche das Konzert organisierte, freute sich, dass sie einen solch bedeutenden Sänger für ihr Weihnachtskonzert in Bärswil gewinnen konnten.



Save the date

Einwohnergemeinde Bärswil
Kulturkommission Bärswil



Bärswiler Märli

Samstag, 19. September 2020

Wir würden uns freuen,
wenn Sie das Angebot des Bärswiler Märli
mit Ihrem Stand bereichern oder
als Besucher vorbei schauen.

Das Anmeldeformular kann ab Mai
auf www.baeriswil.ch heruntergeladen
oder bei der Gemeindeverwaltung Bärswil
bezogen werden.

Kontakt: info@baeriswil.ch, 031 850 33 50
Hubelweg 10, 3323 Bärswil



Karin Balmer, Kulturkommission



Wir bringen
Farbe
in Ihr Leben

Hofer Malerei-Gipserei AG
Bernstrasse 10, 3324 Hindelbank
Telefon 034 411 23 46
www.hofer-malerei.ch

Feuerwehr



Grüessech mitenang

Wir Schützen – Retten – Helfen!

365 Tage im Jahr – Rund um die Uhr

Mit diesem Motto sind wir in das Feuerwerjahr 2020 gestartet. Die Feuerwehr definiert sich glücklicherweise aber nicht nur durch ihre Einsätze. Der aus meiner Sicht wichtigste Aspekt ist die Vermittlung von Sicherheit und die Gewissheit, im Notfall auf eine gut ausgebildete und motivierte Organisation vertrauen zu dürfen. Auch die Prävention und Beratung gehört zu den vordringlichen Aufgaben einer Rettungsorganisation. Die Schadensbekämpfung soll erst das letzte Puzzleteil einer langen Liste der Tätigkeiten einer Ortsfeuerwehr sein. Aber genau um dieses letzte Puzzleteil einsetzen zu können, braucht es zuvor viel Aufwand und Energie. Dies können mir sicher alle bestätigen, welche schon einmal fast an einem Puzzle verzweifelt sind, weil das verflixte Teil einfach nicht passen wollte. Und seien wir ehrlich – das Bild und damit das Werk ist erst vollbracht, wenn alle Teile am richtigen Ort sind.

Das Jahr 2019 war aus Sicht der Alarmierung ein sehr ruhiges und damit ein für alle erfolgreiches Jahr. Erfreulicherweise blieben wir wiederum vor grösseren Einsätzen und Schäden verschont. Bedeuten Feuerwehreinsätze doch jedes Mal für irgendjemanden ein negatives Erlebnis.

Wir bewältigten 2019 insgesamt 15 Alarmeinsätze

- 2 Elementarereignisse mit teilweise mehreren Einsatzorten
- 8 Brandeinsätze/-alarme
- 2 Ölwehreinsätze
- 2 Einsätze im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- 1 Intervention aufgrund eines Wasserleitungsbruchs in Gebäude

Glücklicherweise waren bei keinem Einsatz schwere Personenschäden zu beklagen. Auch die Brandeinsätze sind alle glimpflich abgelaufen und grosse Schäden konnten verhindert werden.

Wie bereits erwähnt, sind die Alarmeinsätze nur das letzte Teil im Gesamtbild einer Rettungsorganisation. So durften wir bei diversen Bauvorhaben die Sicht der Feuerwehrintervention und -prävention wahrnehmen. Weiter konnten wir uns der Bevölkerung an der Gewerbeausstellung HIGA präsentieren und viele gute Gespräche führen. Auch Evakuationsübungen an den Schulen gehörten zu den Aufgaben, welche wir für die Sicherheit der Bevölkerung sehr gerne wahrnehmen. Auch das Anbieten eines Postens am Ferienpass ist jedes Jahr eine willkommene Auflockerung im dicht gepackten Übungsprogramm. Es ist immer wieder faszinierend, wie hoch die Feuerwehr in der Gunst der Kinder nach wie vor steht. Es bleibt die Hoffnung, dass sie sich dereinst auch dazu entschliessen können, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen und damit Teil der grossen Feuerwehrfamilie zu werden oder eben, ein Puzzleteil im Bild der Rettungsorganisationen.

Übungstätigkeit

Um den Ansprüchen unserer Einwohner im Speziellen und der Öffentlichkeit im Allgemeinen an einen verlässlichen Partner im Schutz- und Rettungsbereich gerecht zu werden, sind regelmässige Übungen und Trainings nötig. Ich möchte der geneigten Leserschaft einen kurzen Überblick über die Übungstätigkeit geben:

- 5 Gesamtübungen der ganzen Feuerwehr
- 4 Übungen im Zugsrahmen (Einsatzzüge)
- 1 Spezialistenübung der Pioniere (Feuerwehrangehörige ohne Atemschutz)
- 1 Spezialistenübung des Atemschutzes (Übung am Feuer – Training in Realbrandanlage)
- 2 Spezialistenübungen der Einsatzleiter
- 2 Kaderübungen (davon eine gemeinsam mit der FW Krauchthal)
- 4 Spezialistenübungen der Gruppe für Absturzsicherung

Dazu kommen noch der Leistungstest für Angehörige des Atemschutzes und das Einsatztraining für alle Kameradinnen und Kameraden mit neuen Funktionen. Weiter werden im 2-Wochen Rhythmus alle Fahrzeuge bewegt, die Ausrüstung kontrolliert und Geräte wie Notstromaggregate, Motorsägen, Pumpen und technische Unterstützungsgeräte in Betrieb genommen und damit ihre Einsatzbereitschaft überprüft.

Sie sehen, die Aufrechterhaltung des Sicherheitsgefühls in der Bevölkerung kommt nicht von ungefähr und ist auch keine Selbstverständlichkeit.

Dank dem grossen Einsatz von jedem einzelnen Angehörigen der Feuerwehr ist dies überhaupt erst möglich und verdient Anerkennung.

Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war sicher die Hauptübung vom 19.10.2019. Wir durften gemeinsam mit dem Personal und Kindern des «Chinderhus Hindelbank» eine gross angelegte, realitätsnahe Übung mit unseren Partnerorganisationen durchführen. Wir haben uns entschlossen, die Übung öffentlich zu bewerben und die Vorgänge zu kommentieren. Der rege Zustrom an Interessierten Besuchern gab uns recht und zeigte damit, dass unsere Arbeit wertgeschätzt und mit Interesse verfolgt wird.

Personelles

Ich durfte am Schlussanlass des Feuerwehrjahres, welcher traditionell nach der Hauptübung stattfindet, 2 Kameraden in eine neue Funktion befördern.

Es sind dies:

- Wm Andreas Giller als Leutnant und Einsatzleiter
- Sdt Flavio Siegenthaler als Korporal und Gruppenführer

Ich möchte beiden Kameraden für ihr Engagement zugunsten der Organisation und der Bevölkerung herzlich danken und freue mich auf unsere weitere gemeinsame Zeit in der grossen Feuerwehrfamilie. Weiter durften wir die zwei ersten Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in den Reihen der «Grossen» begrüßen:

- AdjF Mick Fankhauser als Sdt, AS
- AdjF Patrick Gerber als Sdt, AS

Erfreulicherweise haben sich auch zwei neue Kameraden dazu entschlossen, der Feuerwehr beizutreten und ihren Dienst aktiv zugunsten der Gemeinschaft zu leisten. Herzlich willkommen bei uns!

Ausblick

Das Jahr 2020 steht unter dem Motto «Zusammenarbeit». Die Kaderübungen auf Stufe Offizier und Gruppenführer werden zum Teil im regionalen Verbund unter der Leitung des Kreisfeuerwehrinspektors durchgeführt. Es geht darum, sprichwörtlich über den Tellerrand zu schauen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Weiter werden wir auf Stufe Einsatzzüge zwei Übungen mit unserem nördlichen Nachbarn, der Feuerwehr Jegenstorf durchführen. Diese Übungen dienen in erster Linie dazu, sich in «Friedenszeiten» kennenzulernen und das gemeinsame Handwerk zu trainieren. Sind doch die Nachbarfeuerwehren im Konzept «Nachbarschaftshilfe» die ersten Verstärkungen, welche im

Ereignisfall angefordert würden. Da gibt es Sicherheit, wenn man sich auf allen Stufen bereits kennt. Im Falle einer Grosslage müsste gemäss Einsatzkonzept nach 24 Stunden die Feuerwehr durch den Zivilschutz abgelöst werden können. Um genau diese Ablösung einem Praxistest zu unterziehen, ist am 15.06.2020 eine spezielle Übung geplant. Dann werden wir eine angenommene Unwetterlage simulieren und als Reale Übung durchführen. Da wir unsere Feuerwehrler nicht 24 Stunden beschäftigen wollen und können, wird die Übung bei +/- 20 Stunden Einsatzdauer starten. Dann werden die verschiedenen Arbeitsplätze durch Angehörige des Zivilschutzes übernommen. Parallel dazu wird auf Stufe Einsatzleitung die Einsatzübergabe im Bereich Einsatzführung vorgenommen.

Zum Schluss noch dies

Unsere heutige 24-Stunden Gesellschaft ist sich gewohnt, dass alles immer und überall in der gewünschten Menge und Qualität zur Verfügung steht. Ich habe Ihnen in meinem letzten Bericht ein mögliches Szenario dargelegt, wenn es zu einer Störung kommt. Im neuen Jahr wurde die Vorahnung bereits zu gewissen Teilen Realität. Fiel doch in grossen Teilen unserer Gemeinden während mehrerer Stunden der Strom aus. Zwar konnte das Netz rechtzeitig vor dem Mittagessen wieder in Betrieb gehen. Aber für die eine oder den anderen stellte sich doch sicher die Frage, wie bringe ich rechtzeitig ein Mittagessen auf den Tisch? Wo habe ich schon wieder meine Taschenlampe hingelegt, damit ich im dunklen Keller im Notvorrat etwas holen kann? Ach ja – im Schrank – im Keller.....

Auch die Ausfälle im Bereich der Telefonie oder, technisch korrekt, im Bereich der Internetbasierten Dienste, zeigten klar auf, dass wir vielleicht von der Geschwindigkeit und den Annehmlichkeiten der technischen Systeme geblendet werden und uns deshalb möglicherweise zu stark in Sicherheit wiegen.

Im Ereignisfall ist nach wie vor analoges Handwerk gefragt. Und dieses stellen die Rettungsorganisationen für jede und jeden zur Verfügung. Bei Tag und Nacht. Bei Sonne und Regen.

In diesem Sinne

Stell dir vor es brennt und keiner geht hin!

Christian Spühler, Kd. FW Region Hindelbank

kommandant@feuerwehr-hindelbank.ch

www.feuerwehr-hindelbank.ch

www.facebook.com/FeuerwehrRegionHindelbank

**NEW TOYOTA
COROLLA
GR-SPORT**




RACING INSPIRED
Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.



 **Auto AG Burgdorf**
Kirchbergstr. 219 • 3400 Burgdorf
autoagburgdorf.ch

*Reparaturen
aller Marken*

Corolla Hybrid GR-Sport, 2.0 HSD, 135 kW, Ø Verbr. 5,6 l/100 km, CO₂ 127 g/km, En.-Eff. A, Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP

Malergeschäft Walther

Stefan Walther
Hubelweg 22
3323 Bärswil
Tel. 031 859 00 22
Natel 079 202 48 30

 **LEU**
Haustech ... wir machen Badträume wahr



Bäder · Sanitär · Heizung · Spenglerei
Leu Haustech AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.leu-haustech.ch


KEEL & MEYER
TREUHAND UND REVISION

Dorfstrasse 30, 3324 Hindelbank
Tel. 034 411 22 51, www.keelundmeyer.ch

Schulen Grauholz

Das diesjährige Jahresthema der Schule Bärswil widmen wir den Bienen. Die Kindergartenkinder haben im 1. Quartal den Schülerinnen und Schülern (SuS) eine kleine Aufführung mit Lied, Tanz und Spiel präsentiert. Es ging dabei darum, das Wesentliche eines Bienenlebens darzustellen: den Start des Bienenlebens in einer Gemeinschaft, die Nektarsuche und die Honigproduktion.



Alle SuS haben im gleichen Quartal auch in altersdurchmischten Gruppen zur Dekoration des Eingangsbereiches unseres Schulhauses beigetragen. Es liegt uns Lehrpersonen am Herzen, wo es geht, die Kleinen mit den Grossen immer wieder zusammenzubringen. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Im 2. Quartal produzierten wir dann aus Bienenprodukten Weihnachtsgeschenke für die Eltern: Wachstücher, Wabenkerzen, Lippenstifte, gegossene Bienenwachskerzen und Honig-Güetzi. An



dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dem Lehrerteam geholfen haben.



Während die SuS der 4. und 6. Klasse im Skilager waren, organisierten wir für die übrigen SuS einen Kinoabend. Die Kinder kamen mit Decken und Kissen in die Aula und machten es sich gemütlich zwischen ihren grossen und kleinen Freunden. Es wurde der Kinofilm «Biene Maya» abgespielt und in der Filmpause gab es Popcorn und Eistee. Die Popcorn-Tüten waren speziell gefaltet und waren Zaubertüten, die nebenbei die Geschicklichkeit unserer Hände trainierten.

Was das 4. Quartal betrifft, möchte ich an dieser Stelle noch nichts verraten. Denn wir lieben alle Überraschungen. Es wird so richtig spannend und interessant.

Für das Lehrerteam

*Monika Werlen, Klassenlehrperson
für den Kindergarten*

Milchfrauen

Milch für die Schulkinder – eine lange Bärswiler Tradition

Kurz vor 10 Uhr ruft die Schulklingel zur grossen Pause und pünktlich stürmen die Bärswiler Schulkinder auf den Pausenplatz. Hier werden sie schon von einer Milchfrau erwartet. Milchfrau? Wer ist das und was tut sie?

Derzeit sind die Milchfrauen ein Team von zehn plus zwei Bärswiler Müttern, die sich freiwillig darum kümmern, dass unsere Schulkinder die Möglichkeit haben, sich in der Pause mit einem Getränk und mittwochs auch mit einem feinen Brötli zu versorgen. Zwei Mamis sind nicht 14tägig im Einsatz, aber immer da, wenn Not an der Frau ist und dringend jemand einspringen muss. Ein Einsatz dauert etwa 20 Minuten. Getränkekeistchen und die Znünikartenbox werden aus der Schulküche auf den Pausenplatz getragen, den Kindern Getränke angeboten und anschliessend die Kistchen aus dem Vorrat wieder aufgefüllt. Kein grosser Aufwand für strahlende Kinderaugen, unterhaltsame Gespräche und einen bisschen engeren Kontakt zum Schulhaus. Etwas mehr zu tun, haben unsere Mittwochsmilchfrauen, da sie die vorbestellten Brötli beim Beck abholen und oft stärker belagert werden als die Mamis, die an anderen Tagen Dienst tun.

Zu Schuljahresbeginn machen die Lehrkräfte jeweils darauf aufmerksam, dass die Schulkinder

bei der Klassenlehrperson eine sogenannte Znünikarte kaufen können. Damit dürfen die Mädchen und Jungen zwölf Sachen beziehen. Dem persönlichen Geschmack ist dabei überlassen, ob man sich einen Orangensaft, Milch oder ein Brötli «kauft». Zum absoluten Renner hat sich der Apfelsaft entwickelt. Die Einkäuferinnen hatten schon öfter das Gefühl, diesen gar nicht schnell genug heranschaffen zu können. Trotz fehlendem Laden im Dorf lernen die Kinder, den Umgang mit geldähnlichen Dingen und natürlich tauschen sie auch mal mit dem liebsten Gspänli Bezüge aus.

Zurück geht dieses Engagement auf eine Initiative der Schulkommission aus dem Jahr 1987. Aus dem dreimonatigen Versuch wurde eine Tradition, die aus dem Schulalltag in Bärswil gar nicht mehr wegzudenken ist. Wurde die Milch anfangs noch von den Lehrern gekauft, von Eltern erwärmt und in Bechern ausgeschenkt sowie Schüler dazu verpflichtet, beim Abwasch zu helfen, so gibt es die Trinkli aus hygienischen Gründen seit circa 8 Jahren nur noch in kleinen Tetrapacks.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Super! Da es in unserem Team immer wieder Wechsel gibt, weil sich Lebensumstände verändern oder das Kind die Primarschulzeit beendet, suchen wir immer wieder neue engagierte Mütter oder Väter (Kontakt Frau Kerstin Oesch: 031 859 40 01). Wer sagt denn, dass ein Milchmann von den Schülerinnen und Schülern nicht genauso begeistert begrüsst werden würde wie eine Milchfrau?

Kerstin Oesch und Melanie Heldstab



Musikschule Region Jegenstorf

Musikschulen Jegenstorf und Moossee fusionieren

Im November 2018 erteilten die Mitglieder der Vereine Musikschule Jegenstorf und Musikschule Moossee einstimmig den Auftrag, Fusionsverhandlungen aufzunehmen und die Grundlagen für einen Zusammenschluss vorzubereiten. In der Folge nutzte die dazu eingesetzte Fusionskommission das vergangene Jahr um Leitbild, Organigramm, Statuten, Leistungsvertrag und Fusionsvertrag auszuarbeiten.

Die beiden Mitgliederversammlungen der Musikschule Jegenstorf und der Musikschule Moossee haben am 26. November 2019 unabhängig voneinander dem vorgelegten Fusionsvertrag zugestimmt und damit den Zusammenschluss resp. die Neugründung der «Musikschule Region Jegenstorf» ermöglicht. Die Umsetzung des Projekts zur Fusion der Musikschulen konnte also definitiv gestartet werden. Per 1. Januar 2020 wurden die beiden Musikschulen organisatorisch bereits zusammengeführt. Hinter den «Kulissen» wird aber intensiv weitergearbeitet, um die Basis für einen geordneten Schulbetrieb zu legen. Diese Arbeiten werden uns in naher Zukunft weiter beschäftigen. Es stehen uns also weiterhin arbeitsintensive und prägende Monate bevor, bis wir im August 2020 mit der Musikschule Region Jegenstorf starten dürfen! Die neue Organisation soll mehr Effizienz in der Verwaltung bringen, den Musiklehrpersonen grössere Pensen ermöglichen und den Schülern ein vielfältiges Fächerangebot.

Somit besuchen die Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Bärswil, Bätterkinden, Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Zuzwil, die sich in einem Instrument üben, ab August 2020 dieselbe Musikschule. Die bisherigen Unterrichtsstandorte wie auch alle Unterrichtsangebote bleiben erhalten und werden von den angestammten Lehrpersonen wie im bisherigen Rahmen weiter bedient.

Den benachbarten Gemeinden Aefligen, Hindelbank, Kernenried, Rapperswil, Utzenstorf, Wiggiswil, Wiler bei Utzenstorf und Ziebach, welche heute ihren Einwohnern frei Wahl der Musikschule überlassen, bleibt das Angebot der neuen Musikschule weiterhin offen.

Wir freuen uns sehr auf die Ausgestaltung der Musikschule Region Jegenstorf und blicken gespannt auf eine harmonische, lebendige und klangvolle Zukunft der musizierenden Einwohnerinnen und Einwohner in unserem ganzen Einzugsgebiet.

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare

sind erhältlich auf dem Sekretariat der Musikschule Region Jegenstorf

Iffwilstrasse 4, 3303 Jegenstorf, Tel. 031 762 07 00
info@msjegenstorf.ch, www.msjegenstorf.ch

Anmeldungen zum Musikunterricht werden laufend entgegengenommen. Beratung nach telefonischer Vereinbarung durch den Musikschulleiter.



Patrick Bader, Musikschulleiter

Metzger+Markt
HOLZER

Dorfstrasse 9 3324 Hindelbank 034 411 17 47

Familienverein

Räbeliechtliumzug – Freitag, 1. November 2019

Wie jedes Jahr an einem Freitagabend anfangs November erhellten phantasievoll geschnittene Räbeliechtli die Bärswiler Nacht und die leuchtende Kinderschar zog im traditionellen Umzug durch das Dorf. Zweimal machte der Lichterzug einen Halt und die Kinder sangen ihre schönen, in der Schule geübten Räbeliechtli-Lieder. Nach dem Umzug traf man sich und plauderte hinter dem Schulhaus bei Wienerli, Brot und Kürbissuppe, Punch oder Glühwein und die Kinder spielten in der dunklen Novembernacht. Am Wegrand flackerten geschnittene Kürbisfratzen und auf den Fensterbänken des Schulhauses die gruselig schön gestalteten Gläser der Schulkinder.

Hauptversammlung – Mittwoch, 29. Januar 2020

Wie schon das letzte Jahr fand die diesjährige Hauptversammlung im Restaurant Brunnen statt. Wir freuen uns sehr, dass wir Sybille Salvi, Mirjam Portner und Denise Köhli dafür gewinnen konnten, sich als neue Vorstandsmitglieder für ein familienfreundliches Bärswil einzusetzen. Den zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Daniela Haldemann Gasser, Andrea Schlup, Edgar Hegner und Mario Beyeler danken wir für die sehr engagierte Vereinsarbeit während den letzten Jahren. Auch unse-

ren jahrelangen Revisorinnen Andrea Oppliger und Madlen Weissen danken wir für ihren Einsatz und begrüßen zugleich unsere neuen Revisorinnen Daniela Haldemann Gasser und Sandra Hug. Besten Dank auch an alle Helfer und Helferinnen, dank denen die vielfältigen Anlässe im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnten.

Spielgruppe Bärinäscht

Mit der Waldspielgruppe haben wir den ersten Winter erlebt. Der Wald bietet auch zu dieser Jahreszeit besondere Erlebnisse und mit der richtigen Kleidung braucht niemand zu frieren. Anfangs Dezember hat uns der Samichlaus besucht und die Augen der Kinder zum Leuchten gebracht. Mit dem neu errichteten Waldsofa hat die Spielgruppe zudem einen Rückzugsort erhalten, den die Kinder neugierig auskundschaftet haben und an dem sie sich sehr wohl fühlen. Des Weiteren haben wir zwei schöne, massive Holzbänke inkl. Bärinäscht-Logo erhalten, was uns sehr gefreut hat. Im Namen der Waldspielgruppe und den Kindern möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen an alle fleissigen Helfer sowie für das Zurverfügungstellen des Platzes für das Waldsofa.

Am Montag, 23. März 2020, öffnet die Spielgruppe ihre Türen von 10.00 – 11.30 Uhr für alle interessierten Kinder und ihre Eltern. Wir geben gerne Auskunft auf alle Fragen betreffend Spielgruppe. «Chömet cho ineluege, mir freue üs uf öich!»



Mittagstisch Dienstag und Donnerstag

Schon wieder ist die Hälfte des Schuljahres vorbei und wir planen bereits für den August. Würden Sie, liebe Eltern, Ihr Kind gerne für den Mittagstisch anmelden? Dann finden Sie die Formulare auf unserer Website www.familienverein-baeriswil.ch. Bis am 1. Juni 2020 sollten sie uns zugestellt werden.

«Schnuppern» ist im Vorfeld jederzeit (einmalig) nach Vereinbarung mit der jeweiligen Betreuungsperson möglich. Die Kosten belaufen sich auf CHF 13.00. Momentan bewirten und betreuen wir sieben hungrige Kinder am Dienstag und zehn am Donnerstag, welche ihre verdiente Mittagspause sichtlich geniessen.

Das angenehme Wetter der Wintermonate hat uns nach dem Essen oft erlaubt draussen zu spielen und zu toben. Seit Kurzem haben wir die Erlaubnis der Gemeinde bei schlechter Witterung den Universalraum der Schule zu benützen. Wir danken ganz herzlich dafür!

Kidsdance

Das kurze aber knallige Tanzprogramm der Kidsdance-Gruppe aus Bäriswil wird am 22. Februar 2020 am Kinder-Maskenball, welcher jedes Jahr vom Familienverein organisiert wird, zum Besten gegeben. Joelle Ackermann leitet die Tanzgruppen seit November 2019 vorübergehend, bis Martina Mühlemann im Frühling aus ihrem halbjährigen Auslandsaufenthalt zurückkommt. Es gibt noch freie Plätze in den Tanzgruppen, und die Stunden sind jederzeit für bewegungsfreudige Kinder offen zum Reinschnuppern!

Ausserdem wird bei genügend Anmeldungen nach den Sommerferien die neue Tanzgruppe «Firefly» eröffnet. Am 13. August 2020 und am 20. August 2020 finden Schnuppertrainings statt. (Achtung: Uhrzeiten können noch ändern!) Kontakt und Anmeldung: info@musig-bewegt.ch

Stundenplan und Beschrieb:

«Unicorn» 16.20 – 16.50 Uhr (ab 3 Jahren)

CHF 5.00

Hier sollen die kleinsten die Möglichkeit haben, sich in den Tanz reinzuschnuppern. Wir probieren aus, tanzen frei zur Musik, hören Geschichten, singen auch ab und zu ein Lied. Es geht in dieser Stunde darum die natürliche Bewegungsfreude zu erhalten und die Bewegungsqualitäten zu erweitern. Selber bringen die Kinder viele Ideen ein, ler-

nen ihren eigenen Körper besser kennen und gewinnen Selbstvertrauen.

«Lollipop» 17.00 – 17.45 Uhr (ab 6 Jahren)

CHF 8.00

In dieser Stunde steht die Improvisation und Ausdruck im Vordergrund. Wir tanzen auf verschiedenen Ebenen, zu verschiedenen Musikstilen, die Kinder lernen voneinander und miteinander. Sie lernen ihre Bewegungen zu koordinieren, und gestalten selber aktiv mit. Für Auftritte werden einfache Abläufe und Choreographien gelernt. Für Kinder, die mehr Freude an Choreographien entwickeln, empfehle ich nach einer gewissen Zeit, in die dritte Gruppe zu wechseln.

«Starshine» 17.50 – 18.45 Uhr (Basis & Impro)

CHF 11.00

Choreographien, vorgegebene und selber erfunden Bewegungsabläufe speichern und wiederholen. Dies steht in dieser Stunde im Mittelpunkt. Auch hier wird natürlich ab und zu improvisiert und frei getanzt, mit konkreten Themen oder einer Aufgabe, womit die Kinder immer mehr ihr persönliches Körpergefühl entwickeln können.

«Firefly» 18.50 – 20.00 Uhr (Fortgeschritten)

CHF 13.00

Nach den Sommerferien werden zwei Schnupperstunden stattfinden, die für alle offen sind. Voraussetzung für die definitive Teilnahme ist eine gewisse Tanzerfahrung, Rhythmus- und Körpergefühl. Die Inhalte sind ähnlich wie in der Gruppe «Starshine», nur ist die Tanztechnik auf einem höheren Niveau, sowie auch der Fokus etwas mehr auf Synchronität, Genauigkeit und Ausdruck innerhalb der vorgegebenen Bewegungen.

Nächste Anlässe im 2020:

Montag, 23. März von 10.00 – 11.30 Uhr	«Tag der offenen Tür» in der Spielgruppe
Samstag, 28. März	MFM-Workshop für 10–12 jährige Mädchen
Freitag/Samstag 16./17. Oktober	MFM-Workshop für 10–12 jährige Knaben
Freitag, 6. November	Räbeliechtli-Umzug

Detaillierte Informationen zum Verein, zur Spielgruppe und zum Kids-Dance finden Sie unter

www.familienverein-baeriswil.ch

Buri & Co

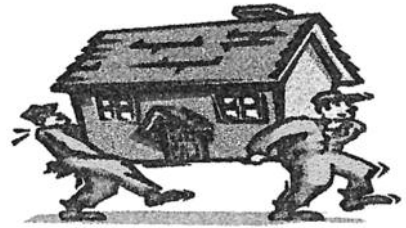


Nat. 079 311 87 04
Fax 034 411 10 46

BAUGESCHÄFT

**Gartenbau
Umbauten
Renovationen**

**Weiermattweg 5
3325 Hettiswil
Tel. 034 411 10 12**



**Kaminfegergeschäft
Buchsifeger GmbH**

Tel. 031 869 42 55

www.buchsifeger.ch

Zum Glück gibt's den Kaminfeger

**Druckerei
.....Zürcher AG**

Von **A** ndruck bis **S** uschnitt
druckzuck.ch
Ihr Druckpartner

Druckerei Zürcher AG · Hausmattweg 8 · 3323 Bärswil
Telefon 031 859 59 88 · info@zuercher-ag.ch · www.zuercher-ag.ch

Feldschützen Bärswil

Emmentalisches Landesteilschiessen

Der Start in die Schiesssaison ist erfolgt. An der Hauptversammlung wurde über das Vereinsjahr 2020 beschlossen. Das Programm ist aktuell und bietet viele spannenden Schiessanlässe.

Alfred Anderegg und Lukas Kammermann werden in den Vorstand gewählt.

Das Eidgenössische Schützenfest in Luzern bildet der diesjährige spezielle Höhenpunkt. Schiesszeiten und Unterkunft sind reserviert, wir freuen uns auf den Wettkampf.

Bruno Witschi erhält die Verdienstmedaille für 25 Jahre Vorstandstätigkeit. Bernhard Kläy und Stefan Schärer erhalten die 4., Peter Kummer die 3. und Dario Witschi die 1. Feldmeisterschaftsmedaille. Christian Liniger erhält die erste Feldmeisterschaftsmedaille Veteranen.

Jörg Heusser gewinnt die Jahresmeisterschaft, gefolgt von Stefan Schärer und Matthias Hanhart.

Das erste Wintertraining in der Indooranlage in Lungern ist erfolgt. Neuer Wintermeister ist Thomas Lehmann. Auch der erste Wettkampf, das Grauholzschieszen, ist bereits wieder Geschichte.

Erfreulicherweise haben sich bereits wieder 25 Jugendliche für den Jungschützenkurs angemeldet. Andreas Hanhart ist neuer Hauptleiter und wird tatkräftig unterstützt von Lukas Kammermann. Der Vorstand wünscht gutes Gelingen und viel Freude mit den interessierten jungen Leuten beim Schiesssport.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder und ein spannendes Vereinsjahr.

*Stefan Schärer
Präsident FS Bärswil*

Gemeinnütziger Verein

Seniorenachmittage

19. März 2020

Lotto im Mehrzweckraum

Seniorenzentrum Jurablick

Treffpunkt 14.00 Uhr,

anschliessend Zvieri

Lottospielen und Zvieri sind kostenlos.

Ein Preis je Person ist willkommen.

Fahrdienst: Daniela Aellig, Tel. 034 411 05 38

16. April 2020

Seniorenachmittag

Treffpunkt 14.00 Uhr in der Röhrenhütte Bärswil

Elisabeth Zulauf erzählt *Bärswiler Gschichte*.

Fahrdienst: Daniela Aellig, Tel. 034 411 05 38

14. Mai 2020

Seniorenachmittag

Treffpunkt 14.00 im Kirchgemeindehaus

Lesung und Begegnung mit *Roland M. Begret*,

ehemaliges Heim- und Verdingkind

Fahrdienst: Daniela Aellig, Tel. 034 411 05 38

Seniorenessen

26. März 2020

Treffpunkt 12.00 Uhr im Café Fүүrio

anmelden bis 25. März – Telefon 034 411 11 77

23. April 2020

Treffpunkt 12.00 Uhr im Restaurant Krone

anmelden bis 22. April – Telefon 034 411 19 39

Auf Wunsch bietet der Wirt einen Fahrdienst an.

Brötliatag

5./6. Mai 2020, Dienstag und Mittwoch

Zugunsten der Seniorenreise verkaufen wir feine Brötchen.

Dienstag, 5. Mai

in Hindelbank von Haus zu Haus

Mittwoch, 6. Mai

in Bärswil von Haus zu Haus und

in den Schulhäusern von Hindelbank und Bärswil



Gemeinnütziger Verein
der Kirchgemeinde Hindelbank



L + L BODENBELÄGE AG
FACHBETRIEB FÜR BODENBELÄGE
UND BESCHÜTTUNGEN

Gewerbstrasse 10
3423 Ersigen
Tel. 034 411 21 86
Fax 034 411 25 82

info@ll-bodenbelaege.ch
www.ll-bodenbelaege.ch

Sternenmatte 20
3065 Bolligen
Tel. 031 381 57 47

Dorfstrasse 7
3324 Hindelbank
Tel. 034 411 21 86



• Linoleum • Vinyl Beläge • Teppich

Parkett • Parkett schleifen und ölen oder versiegeln

Terrassenbeläge • Fensterbeschüttungen nach Mass

Sprachen lernen wie zu Hause.

Ihre Vorteile

Kleingruppen
persönliche
Atmosphäre
versierte
Lehrkräfte

Unser Angebot

Englisch – Französisch

Italienisch – Spanisch

Deutsch für Fremdsprachige

Schweizerdeutsch

English for Kids



Talk - Hubelweg 13 - 3323 Bärswil
Tel. 031 859 07 72 - Fax 031 859 05 81
e-mail: info@talkinfo.ch
web: www.talkinfo.ch

Ihr Sprachstudio um die Ecke.

Kurse in Bärswil und Schönbühl



Valency Tax ist eine Abteilung der **Valency Finance GmbH**. Wir beraten und unterstützen unsere Kunden in **Steuerfragen** und bei treuhändischen Angelegenheiten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und besuchen Sie uns auf Facebook.

Valency Tax | valency-tax.ch | info@valency-tax.ch | 031 530 26 27

Feuerwehrverein

Feuerwehrojass 2019

Am Samstag, 9. November 2019, wurde der Jassmeister oder die Jassmeisterin des Feuerwehrvereins Bärswil und der Feldschützen Bärswil ausgejast.

Das Jassturnier fand im Restaurant Bären statt und stand nebst den Mitgliedern des Feuerwehrvereins sowie deren Partnerinnen und Partnern auch den Mitgliedern der Feldschützen Bärswil offen. Gespielt wurde der Obenabe/Undenufe Schieber in 6 Passen. Die Partner wurden je Pässe durch ein ausgeklügeltes computergestütztes System zugewiesen. Dies sorgte für wechselnde Jasspartner und damit interessante Konstellationen.

Es traten gesamthaft 20 Teilnehmende an. Dank der regen Beteiligung von Frauen und dem miteinander von Jung und Alt ergab sich eine gelungene Durchmischung und sorgte immer wieder für angeregte Gespräche. Die Freude am Jassen im lockeren Rahmen bildete die Grundlage für diesen gemütlichen Anlass.

Der Gabentisch war während des Jassens im Sali bereits ausgestellt. So motivierten die grosszügigen und vielfältigen Preise die Jasserinnen und Jasser umso mehr. Die Spannung war gross, denn das ganze Turnier verlief abwechslungsreich und spannend, nur unterbrochen durch eine Zvieripause.

Dank einer konstanten guten Leistung holte sich Ursula Schild den Titel der Feuerwehrojassmeisterin, Lorenz Sommer wurde Zweiter, Harry Gasser Dritter.

Im Anschluss an das Jassen konnten sich alle bei einem Aperitif erholen und danach den Hunger beim sehr schmackhaften Nachtessen und dem Dessert stillen. Die Teilnehmenden und die Organisatoren bedanken sich herzlich bei Ernst Imboden für die super Bewirtung.

Rangliste Feuerwehrojass 2019

1.	Schild Ursula	4'250
2.	Sommer Lorenz	4'082
3.	Gasser Harry	3'959
4.	Schild Beat	3'941
5.	Oberli Kurt	3'920
6.	Gasser Lisbeth	3'875
7.	Hanhart Matthias	3'856
8.	Hämmerli Kurt	3'841
9.	Streit Alfred	3'802
10.	Stäbler Marcel	3'783
11.	Gerber Andreas	3'766
12.	Gasser Peter	3'755
13.	Imboden Astrid	3'733
14.	Theilkäs Peter	3'702
15.	Hanhart Roland	3'641
16.	Gerber Hans	3'620
17.	Hanhart Andreas	3'612
18.	Liniger Christian	3'537
19.	Hanhart Elsbeth	3'456
20.	Seiler Hanspeter	3'229

Andreas Rohrbach



Hornussergesellschaft

Neus us em Ries...

Diesen Winter legten wir Hornusser uns nicht in den Winterschlaf. Zumindest nicht alle... Dank einigen unserer Kollegen ist ein neuer Vorplatz bei unserem Hornusserhaus entstanden. Herzlichen Dank an alle Helfer, die dieses Projekt realisiert haben! Gerne laden wir Sie, liebe Bärswilerinnen und Bärswiler, zu einem Besuch bei uns im Hornusserhaus ein.

Heimspiele Hornussergesellschaft Bärswil 2020

Datum	Anlass	Beginn
25.04.2020	Bärswil – Lohn	13.00 Uhr
17.05.2020	Bärswil – Stalden Dorf B	12.30 Uhr
20.05.2020	Brunnenderby	18.30 Uhr

06.06.2020	Bärswil – Schoren B	13.00 Uhr
13.06.2020	Nachwuchsmeisterschaft	13.00 Uhr
28.06.2020	Bärswil – Oberdiessbach B	12.30 Uhr
31.07.2020	Bundesfeier in Bärswil	
09.08.2020	Bärenhornussen in Bärswil	
16.08.2020	Wettspiel Utzenstorf Koppigen B	12.30 Uhr
10.10.2020	Schlusshornussen	11.00 Uhr

In diesem Jahr führen wir wiederum die Bundesfeier, sowie das Bärenhornussen durch. Es freut uns immer sehr, interessierte Besucher bei uns begrüssen zu dürfen und für Ihr leibliches Wohl zu sorgen!

Aktuelle Informationen rund um die Hornussergesellschaft finden Sie auf www.hg-bärswil.ch

Matthias Meyer, HG Bärswil

Coiffeur
Markus
Frisuren für Alle

Dorfstrasse 25 • 3323 Bärswil

031 859 40 48

coiffeur.markus@bluewin.ch

coiffeur-markus.ch



Maschinen für Land, Garten, Forst, Bau und Gemeinde.



Husqvarna

Ihr Spezialist für Akkugeräte



Käser Agrotechnik AG | www.kaeser-agrotechnik.ch

3324 Hindelbank | Sagi 5 | T 034 420 12 50 info@kaeser-agrotechnik.ch

3425 Koppigen | Moosstrasse 6 | T 034 420 12 40 koppigen@kaeser-agrotechnik.ch

Landfrauenverein Hindelbank

Pilzkurs vom Samstag 26. Oktober 2019

Unter kundiger Führung von Ursula Nydegger, die vom Landfrauenverein Hindelbank angefragt wurde, haben 12 Frauen und ein Mann den Bäriswilwald nach Pilzen durchforstet. Im Vordergrund stand:

Essbar oder

nicht essbar?



Wiesenchampignon



Kegelhütiger
Knollenblätterpilz



Die Ausbeute lässt sich sehen!



Bestimmen durch die Kontrolleurin!

Die Kontrolleurin gibt auch wertvolle Hinweise über die Verwendung, Lagerung und Zubereitung der verschiedenen Pilze!

Anschliessend durften wir ein Pilzrisotto geniessen, das Beat auch genannt Röhrling, der Partner von Ursula Nydegger, in der Zwischenzeit zubereitet hat.



Es war ein lehrreicher Nachmittag, vielen Dank, die Pilzsammlerinnen und Pilzsammler!

Bericht und Bilder: Irène Jungo-Zosso

27. März 2020 ab 18.30 Uhr

ÜBERRASCHUNGSABEND

Der Überraschungsabend des Landfrauenvereins Hindelbank findet im Kirchgemeindehaus in Hindelbank statt.

Wir laden alle ein, die einen unterhaltsamen und tollen Abend bei Speis und Trank inklusiv verbringen wollen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!

Eintrittspreis: Fr. 35. —

Gerne nimmt Brigit Scheidegger Eure Anmeldung bis am 23. März 2020 entgegen:

Tel. 075 403 34 38 oder brigi.scheidegger@gmail.com



Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit Euch!

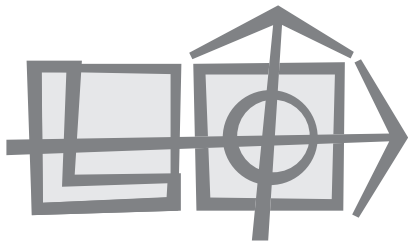
Landfrauenverein Hindelbank

BÜRKI

Reisen Bärswil

Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Unsere Car-Flotte besteht aus 1 x 54 Plätze 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze



Lobsiger Gartenbau AG

Gartenbau • Planung • Unterhalt

Krieggasse 18
3414 Oberburg

Tel. 034 422 40 48
Fax 034 423 09 48

info@logar.ch
www.logar.ch

INDIVIDUELL,
KOMPETENT UND
PERSÖNLICH


ARCHITEKTUR
METZGER

Tag der offenen Tür
besuchen Sie uns an der
BAU-BAR

Sa, 9. Mai 2020
10.00 - 14.00 Uhr
im Oberdorf 10a
3326 Krauchthal

Architektur Alex Metzger AG
Oberdorf 10a, 3326 Krauchthal
034 411 32 07, architektur-metzger.ch

Samariterverein Hindelbank



58. Hauptversammlung

des Samaritervereins Region Hindelbank

Die Präsidentin Linda Brand durfte am 31. Januar 2020, 19 Aktivmitglieder, den Gemeinderat Hindelbank U. Wettstein und den Feuerwehrkommandanten Ch. Spühler im Füllrio zur 58. Hauptversammlung des Samaritervereins begrüßen. Auch dieses Jahr zeigte das fast vollständige Erscheinen der Aktivmitglieder das grosse Interesse am Samariterverein. Die Präsidentin Linda Brand lässt das aktive Jahr 2019 Revue passieren. Das Jahr war von sehr vielen Sanitätsdiensten, Bevölkerungs- und Firmenkursen, welche sehr gut besucht wurden, geprägt. In diesem Jahr stand die Feldübung, welche nur alle 5 Jahre in Hindelbank stattfindet, vor der Tür. Sie fand grossen Anklang und konnte mit sieben regionalen Samaritervereinen bei schönem Wetter durchgeführt werden. Dank der Organisation und Unterstützung unserer Kursleiter/innen und der Rettungssanitäter konnten wir drei Posten zu den folgenden Themen anbieten: Bergung aus dem Lastwagen, Katanhänger und Schaufelbahre inkl. Vakuummatratze und Bergung mit dem Rettungsbrett. Ein grosses Dankeschön geht zudem an unsere Mitglieder, die bei der Organisation mitgeholfen haben. An die umliegenden Vereine welche sich zahlreich angemeldet und aktiv mitgemacht haben, sowie an das Füllrio Hindelbank für das leckere Abendessen und den guten Service.

Das Jahresprogramm wurde von Andrea Wenger vorgestellt. Auch im 2020 erwartet uns wieder ein lehrreiches und spannendes Übungsprogramm. Beispielsweise «wie reagiere ich bei allergischen Reaktionen korrekt?» oder «was kann mir helfen in Notsituationen und im Alltag ruhiger zu bleiben?». Durch die Übungen bereiten wir uns stets auf unsere Sanitätsdienste vor.

Ehrungen und Wahlen:

Für die geleisteten 15 Jahre als Kursleiter, Samariterlehrer und aktives Samaritermitglied erhielt Martin Wichtermann die Ehrenmitgliedschaft. An

der Kantonalen Delegiertenversammlung in Lützelflüh im März wird er zudem mit der höchsten Auszeichnung für einen Samariter geehrt und darf die Henry Dunant Medaille in Empfang nehmen. Mirjam Knöpfel hat mit Bravour die Prüfung zum Kursleiter 2 gemeistert. Neun fleissige Samariter durften ein kleines Präsent entgegennehmen. Fabienne Lehmann hat nach vier Jahren das Amt als Sekretärin abgegeben und wurde als Vizepräsidentin wiedergewählt. Als neue Sekretärin wurde Laura Carvalho gewählt. Wiedergewählt wurden auch Linda Brand als Präsidentin, Hedi Lehmann als Kassiererin und Susanne Lehmann als Materialverantwortliche. Durch den Rücktritt von Stefan Lehmann wurde das Amt des Sanitätsdienstverantwortlichen vakant. Mirjam Knöpfel übernimmt dieses Amt und wird einstimmig gewählt.

Leider haben wir auch Abgänge zu verzeichnen. Stefan Lehmann, Barbara Kühni, Fredy Niederberger und Susanne Bürki haben ihren Rücktritt bekanntgegeben, sie werden uns aber weiterhin, in ihrer Funktion als Rettungssanitäter, bei unseren Weiterbildungen und Übungen unterstützen. Stefan wurde geehrt für seine langjährige Mitgliedschaft, aktive Mitarbeit in unterschiedlichen Funktionen und mit grossem Applaus verabschiedet. Die Rechnung und das Budget 2020 wurden dank der sauberen und korrekten Rechnungsführung der Kassiererin Hedi Lehmann mit Applaus verabschiedet.

Nach den interessanten Erläuterungen und Ehrungen rundete ein feines Nachtessen den Abend gemütlich ab.

Willst auch du Mitglied des Samaritervereins Region Hindelbank werden oder hast du Interesse einen Kurs zu besuchen? Dann zögere nicht und melde dich bei uns! linda.brand@bluewin.ch oder wenger.kurse@gmail.com

Kurse 2020

13. Juni 2020	BLS-AED-SRC Grundkurs/Refresher
23./24. Oktober 2020	Nothilfekurs
14. November 2020	BLS-AED-SRC Grundkurs/Refresher
21. November 2020	Notfälle bei Kleinkindern

Kirchgemeinde Hindelbank

Herzlich willkommen, nimm teil und geniesse!

So in etwa könnten Sie es am 5. Juni 2020 abends zu hören bekommen, wenn Sie sich der Kirche oder dem Kirchgemeindehaus Hindelbank nähern. An diesem lauen Frühsommerabend nämlich – das gute Wetter ist bereits bestellt – möchten wir die Kirche als Ort der Begegnung für alle, als Ort des Dialogs, als Ort der Kunst, Musik Geschichte, Besinnung öffnen und präsentieren und laden dazu Jung und Alt ganz herzlich ein.

Dieser Anlass im Zeichen der Gastfreundschaft findet im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» statt, welche europaweit in katholischen und reformierten Kirchen durchgeführt wird.

Freitag, 5. Juni 2020, 18.00 – 23.00 Uhr
Kirche und Kirchgemeindehaus Hindelbank.

Genauere Infos zum Programm werden später mittels Flyer, Plakate und das Reformiert mitgeteilt. Geplant sind Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene; natürlich besteht Verpflegungsmöglichkeit. Jede und jeder entscheidet selbst, wie lange sie/er bleiben möchte.



Der Kirchgemeinderat, die Pfarrpersonen
und die Vorbereitungsgruppe
freuen sich auf Sie!

reformierte
Kirchgemeinde
Hindelbank

Ü-60-Treff Bärswil

Einmal im Monat treffen wir uns von ca. 14.00 bis 17.00 Uhr im Restaurant Brunnen, sei das zu einem Kaffee, einem Glas Wein oder einem Bier.



Wer Lust hat kann einen Jass klopfen oder einfach mit Altbekannten einen Schwatz abhalten.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir treffen uns an folgenden Daten:

Freitag, 15. Mai «am ersten Treff offeriert der Wirt Joy Magendran einen Kaffee»

Freitag, 19. Juni

Mittwoch, 29. Juli

Donnerstag, 27. August

Weitere Termine werden zukünftig im Veranstaltungskalender im Bärswiler veröffentlicht

Wir haben bewusst verschiedene Wochentage gewählt, weil viele von uns an bestimmten Tagen Grosskinder betreuen oder anderweitig feste Termine haben.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und gemütliche Stunden.

Liebe Grüsse von 4 Ü-60ern

*Therese und Jürg Gasser
Theres und Ruedi Heuberger*

MALEREIMUSTER

Benjamin Muster

3052 Zollikofen 3322 Mattstetten
Tel. 031 859 61 45 Natel 079 210 19 38
info@malereimuster.ch

UMBAUTEN – RENOVATIONEN

Insertionspreise

1/1 Seite 180 x 253 mm		1/2 Seite 180 x 121.5 mm
1/4 Seite hoch 85 x 121.5 mm quer 180 x 60 mm		

Kosten pro Ausgabe:	Insertat in Ausgabe vom:	☐ 15.5.2020
ganze Seite Fr. 180.–		☐ 15.9.2020
halbe Seite Fr. 135.–		☐ 16.11.2020
viertel Seite Fr. 90.–		
Für Einheimische und Geschäfte mit Sitz in Bärswil ist das erste Inserat mit einem Ganzjahresauftrag GRATIS!	Ganzjahresauftrag	☐ ja ☐ nein

Firma, Name, Adresse:

Datum: _____
Unterschrift: _____
Die Inserat-Bestellung ist bei der Gemeindeverwaltung Bärswil, Noemi Fankhauser, Hubelweg 10, 3323 Bärswil, abzugeben oder per Mail an n.fankhauser@baeriswil.ch zu schicken. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 031 850 33 50 gerne zur Verfügung.

Bäriswiler Veranstaltungskalender 2020

Dorfvereine, Gemeinde und Kommissionen

März

17.	Jodeln für Anfänger und Singfreunde	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Landfrauenverein
17.	Andacht	Röhrehütte	Kirchgemeinde
19.	Seniorenlotto	Seniorenzentrum Jurablick Hindelbank	Gemeinnütziger Verein
23.	Tag der offenen Tür	Spielgruppe	Familienverein
26.	Seniorenessen	Café Fүүrio, Hindelbank	Gemeinnütziger Verein
27.	Mittagstisch	Röhrehütte	Kirchgemeinde
27.	Überraschungsabend	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Landfrauenverein
28.	MFM-Workshop für 10–12 jährige Mädchen		Familienverein

April

16.	Seniorenachmittag	Röhrehütte	Gemeinnütziger Verein
21.	Vorlesen	Röhrehütte	Kirchgemeinde
24.	Mittagstisch	Röhrehütte	Kirchgemeinde
24.–25.	Einzelwettschiessen	Schützenhaus	Feldschützen

Mai

02.	Töpfern	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Landfrauenverein
06.	Brötlitag – Verkauf zu Gunsten der Seniorenreise	von Haus zu Haus und in der Schule	Gemeinnütziger Verein
09.	Töpfern	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Landfrauenverein
12.	Vorlesen	Röhrehütte	Kirchgemeinde
13.	Apérogebäck – genussvoll kreieren und probieren	Ortschwaben	Landfrauenverein
14.	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus Hindelbank	Gemeinnütziger Verein
15.	Ü-60-Treff	Restaurant Brunnen	Ü-60er